

EINFÜHRUNG **PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“**
Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Fußgängerdiplom II

Einführung

Das Fußgängerdiplom fördert die Eigeninitiative von Schülerinnen und Schülern und ermuntert sie, sich mit dem Schulweg aktiv auseinander zu setzen.

Konkret bedeutet das:

Sichere und faire Verhaltensweisen als Fußgänger auf dem Schulweg sollen durch unterschiedliche Projekt- oder Lehrgangelemente bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:



PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Regeln und
geregelt werdenMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Projekteinordnung

Regeln und
geregelt werdenBAUSTEIN **Regeln und geregelt werden****Ordnungen und Normen**

Verkehrsregeln
Verkehrszeichen
Piktogramme
Farben und Formen

Versicherungen

Verlustmeldung
Fundbüro
Schadensregulierung

**Kompletter Baustein
Busschule II – als Ergänzung**

siehe Busschule II:
Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Miteinander –
GegeneinanderBAUSTEIN **Miteinander – Gegeneinander****Konflikte**

Aggressivität / Gewalt
Ursachen / Vermeidung
Schulweglotsen
Reizaufnahme

Ahndung

Kontrolle
Bußgeld
Täter / Opfer

Nicht allein unterwegs

Absprachen für das Verhalten
in der Gruppe

Einsteigen –
Umsteigen –
AussteigenBAUSTEIN **Einsteigen – umsteigen – aussteigen****Schulweg als Erlebnisraum**

Wie komme ich zur Schule?
Fußgängerausbildung (z.B.
überqueren der Straße)
Verhalten auf dem Schulweg

Fit und mobil

Sensomotorische
Grundausbildung:
gehen, laufen, springen

PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Regeln und
geregelt werden

Miteinander –
Gegeneinander

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Mögliche weitere Bausteine

Lebensräume –
Lebensträume

BAUSTEIN **Lebensräume – Lebensträume**

Lokal – Global –
Egal?

BAUSTEIN **Lokal – Global – Egal?**

PROJEKTBLATT

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Regeln und
geregelt werdenMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Projektblatt

Maßnahme	Mehrtägiger, aus mehreren Themen bestehender, Lehrgang bzw. Projekttage
-----------------	---

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Sek. I – 5. bis 6. Klasse
-------------------	--

Zielsetzungen	· Vertiefen der wichtigsten Regeln zum sicheren Fußgänger, Mitfahrer im Bus und Pkw · Vermittlung eines partnerschaftlichen Verhaltens · Motivation der Schülerinnen und Schüler durch eigenverantwortliches Handeln · Erkennen und Einschätzen von Gefahren · Eigenverantwortlicher Umgang mit dem Schulweg (Schulbus und Fahrrad)
----------------------	---

Schwerpunkte	Vereinbarungen und Verhalten im Straßenverkehr · Lehrgang: Verkehrszeichen und Regeln, Schulwegsicherheit, Einstellen auf Konfliktsituation, Schulweglotsen, optische und akustische Zeichen, Signale wahrnehmen, Reizaufnahme, Verarbeitung, Reaktion, Farben, Formen und Signalwerte von Verkehrszeichen und Piktogrammen, Geschwindigkeitsmessung, Interviews mit Verkehrssündern, Nein-sagen, Verhalten in der Gruppe Schulweg als Erlebnisraum · Lehrgang: Wie komme ich zur Schule? Z.B. Überqueren der Straße, Zebrastreifen, Querungshilfen (Inseln), Signalanlagen, Schulbus, Schulwegpläne, Schulumfeld Regeln bestimmen unser Leben Lehrgang: Fußgänger, Radfahrer, Mitfahrer, StVO, StVZO
---------------------	---

Vorgehensweise	Dialog mit Experten (Busfahrer, Polizei, Verkehrswacht, Verkehrsplaner, Richter) Vorträge / Vorführung / Nachmachen Beobachtungen, Untersuchungen, Erfahrungsberichte
-----------------------	--

PROJEKTBLATT

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Regeln und
geregelt werdenMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen**Maßnahmeträger**Orts- bzw. Kreisverkehrswacht, Schulen des Sek. I und
örtliche Verkehrsunternehmen**Voraussetzungen**

- Vor- und Nachbereitungsgespräch mit Maßnahmeträger und Experten.
- Es müssen alle Themen durchgeführt werden

KostenKeine – trägt das örtliche Verkehrsunternehmen bzw. Orts- oder
Kreisverkehrswacht über Sponsorensuche**Durchführungsort**

Schule

Sonstiges

- Zur Begleitung bietet sich ein Elternabend zum Thema Schulweg, Schulwegsicherung und Mobilitätserziehung mit Polizei und Verkehrswacht an. Beobachtungen und Übungen sollten in dem täglichen Freizeitbereich mit einfließen

AnsprechpartnerDie Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:
www.vorort.landesverkehrswacht.de

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
Fon (05 11) 35 77 26-80
Fax (05 11) 35 77 26-82
www.leitfaden.landesverkehrswacht.de

PROJEKTBE SCHREIBUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse



Projektbeschreibung

Straßenverkehr ist Stress – besonders für Schulkinder, die alles andere im Kopf haben als Autos, Ampeln oder Achtungsschilder. Deswegen müssen sich besonders alle, die mit Kindern zu tun haben, viel Zeit dafür nehmen, die Schülerinnen und Schüler mit den Gefahren des täglichen Schulweges vertraut zu machen.

Unfallursache Nr. 1 ist bei Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß zur Schule unterwegs sind, das Überqueren der Fahrbahn, Schulanfänger (neue Schulform) und Schulwechsler sind besonders betroffen, denn sie müssen es erst lernen, mit dieser neuen gefährlichen Verkehrssituation zurechtzukommen. Die noch nicht voll entfaltenen optischen und akustischen Wahrnehmungsfähigkeiten erschweren zusätzlich die Orientierung im Straßenverkehr. Aufgrund der geringen Körpergröße fehlt ihnen häufig auch der notwendige Überblick. Schülerinnen und Schülern fällt es schwer, sich auf das Verkehrsgeschehen zu konzentrieren – sie reagieren spontan und unvorhersehbar. Der Weg morgens zur Schule birgt andere Risiken und Gefahrenquellen als der Weg mittags nach Hause. Schülerinnen und Schüler haben in der Frühe noch Anlaufschwierigkeiten, nach Schulschluss verspüren sie einen großen Bewegungsdrang.

Deshalb sollen Schülerinnen und Schüler über das Fußgängerdiplom lernen, sich im Verkehr „sicher und selbstständig zu bewegen und verkehrsgerecht zu verhalten“. Zugleich sollen sie mit zunehmendem Alter ein „kritisches Verständnis für den Verkehrsablauf und seine Komponenten erlangen und damit befähigt werden, an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mitzuwirken“.

Konkret bedeutet dies:

Sichere und faire Verhaltensweisen als Fußgänger auf dem Schulweg sollen durch unterschiedliche Projekt- oder Lehrgangelemente bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden und schließt nach erfolgreicher Mitarbeit (ohne Prüfungscharakter) mit dem Fußgängerdiplom ab:

- Welche Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Piktogramme, Farben und Formen gibt es und welche Bedeutung haben sie
- Das Überqueren der Fahrbahn, wie z.B. Gehweg, Querungshilfen (Inseln und Mittelstreifen), Fußgängerüberweg, Signalanlage, optische und akustische Zeichen

PROJEKTBE SCHREIBUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse



- Wie komme ich zur Schule – der Schulwegplan und wie gehe ich damit um (z.B. alternativer Schulweg, das Schulumfeld, wo sind die Sporteinrichtungen, wo befinden sich welche Verkehrszeichen und Überquerungen, sind Veränderungen notwendig und wo melde ich sie an, wie verhalte ich mich in der Gruppe)?
- Welche Aufgaben hat der Schulweglotse – kann ich das auch schon tun?
- Geschwindigkeitsüberprüfung mit der Polizei
- Ergänzend: Der Schulbus (Projekt Busschule II)
- Der Schulweg mit dem Fahrrad